

Dr. Josef Niedermann zum 90. Geburtstag

Autor(en): **Hurschler, Karl**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 6: **Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-529867>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dr. Josef Niedermann zum 90. Geburtstag

Herausgeber und Redaktion der «schweizer schule» gratulieren dem ehemaligen Redaktor herzlich!

Am 26. Mai 1995 durfte Dr. Josef Niedermann im Missionshaus Bethlehem in Immensee seinen 90. Geburtstag feiern. Wir gratulieren dem hochbetagten Jubilar zu seinem Fest und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Ab 1930 unterrichtete der Jubilar am Gymnasium in Immensee und ab 1957 war er bis 1990, also weit über seine Pensionierung hinaus, im Lehrerseminar Rickenbach tätig. Dr. Josef Niedermann hat in seinem jahrzehntelangen Wirken bleibende Werte gesetzt und ist bei seinen ehemaligen Studenten des Gymnasiums und des Lehrerseminars, zu welchem letzteren ich mich zählen darf, nach wie vor unvergessen.

Dr. Niedermann war eine beeindruckende, ja legendäre Leherpersönlichkeit, und wer sein Schüler war, wird sich zeitlebens seiner erinnern. Sein enormes Detailwissen, das er meisterhaft überblickte und einzuordnen verstand, und das er jederzeit à jour hielt, und seine tiefe, persönliche Religiosität waren Markenzeichen von Dr. Niedermanns pädagogischem Wirken. Er dozierte nicht, sondern analysierte und führte den Lauf der Dinge immer wieder auf die religiöse Dimension zurück, aus welcher er offensichtlich seine Energie schöpfte.

Dr. Niedermann forderte nicht nur, sondern er war auch selbst stets zu Höchstleistungen bereit. Dabei wahrte er immer eine vornehme Höflichkeit und Herzlichkeit. Er wurde von uns Studenten deshalb liebevoll «Bitte» genannt, leitete er doch viele seiner Ausführungen und Arbeitsaufträge mit dem Wort «bitte» ein.

Von 1947 bis 1967 war Dr. Josef Niedermann Schriftleiter der Zeitschrift «schweizer schule», welche er aus Überzeugung und mit dem Einsatz all seiner Kräfte zu einem vielbeachteten Sprachrohr der katholischen Pädagogik und Bildung ausbaute.

1965 wurde Dr. Niedermann in Anerkennung seines unermüdlichen Einsatzes vom Katholischen Lehrerverein der Schweiz (inzwischen Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz) zum Ehrenmitglied ernannt, und 1967 würdigte der Verein Dr. Niedermanns Verdienste um das Bildungs- und Erziehungswesen in der Schweiz mit der Verleihung seines Kulturpreises.

Von gesundheitlichen Problemen blieb Dr. Niedermann in letzter Zeit nicht verschont, doch nimmt er jeden Tag dank seinem sprichwörtlichen Optimismus als Geschenk entgegen, aus dem es das Beste zu machen gilt. Wir wünschen Dr. Josef Niedermann viele frohe Stunden im Kreise seiner Verwandten und Ehemaligen!